

The slide features a decorative arrangement of six circles. Three circles are solid light purple, and three are hollow with a light purple outline. They are arranged in two rows of three. The top row circles are positioned behind the main title, and the bottom row circles are positioned behind the author and course information.

Kapitalbedarfsplanung

von Yang Song

Finanzwirtschaft WS 2007/2008



Inhaltsübersicht

- Definition
- Prognoseplanung
- Standardfinanzplanung
- Kapitalbedarfs- & Kapitaldeckungsplan
- Literatur



Definition

- Teilplan des Finanzplans
- Langfristige Planungsinformationen für die Deckung des Kapitalbedarfs beabsichtigter Investitionen

- Prognosezeitraum : mehrere Jahre
- Planungseinheit : Jahr
- Recheneinheit : Bilanzbestände

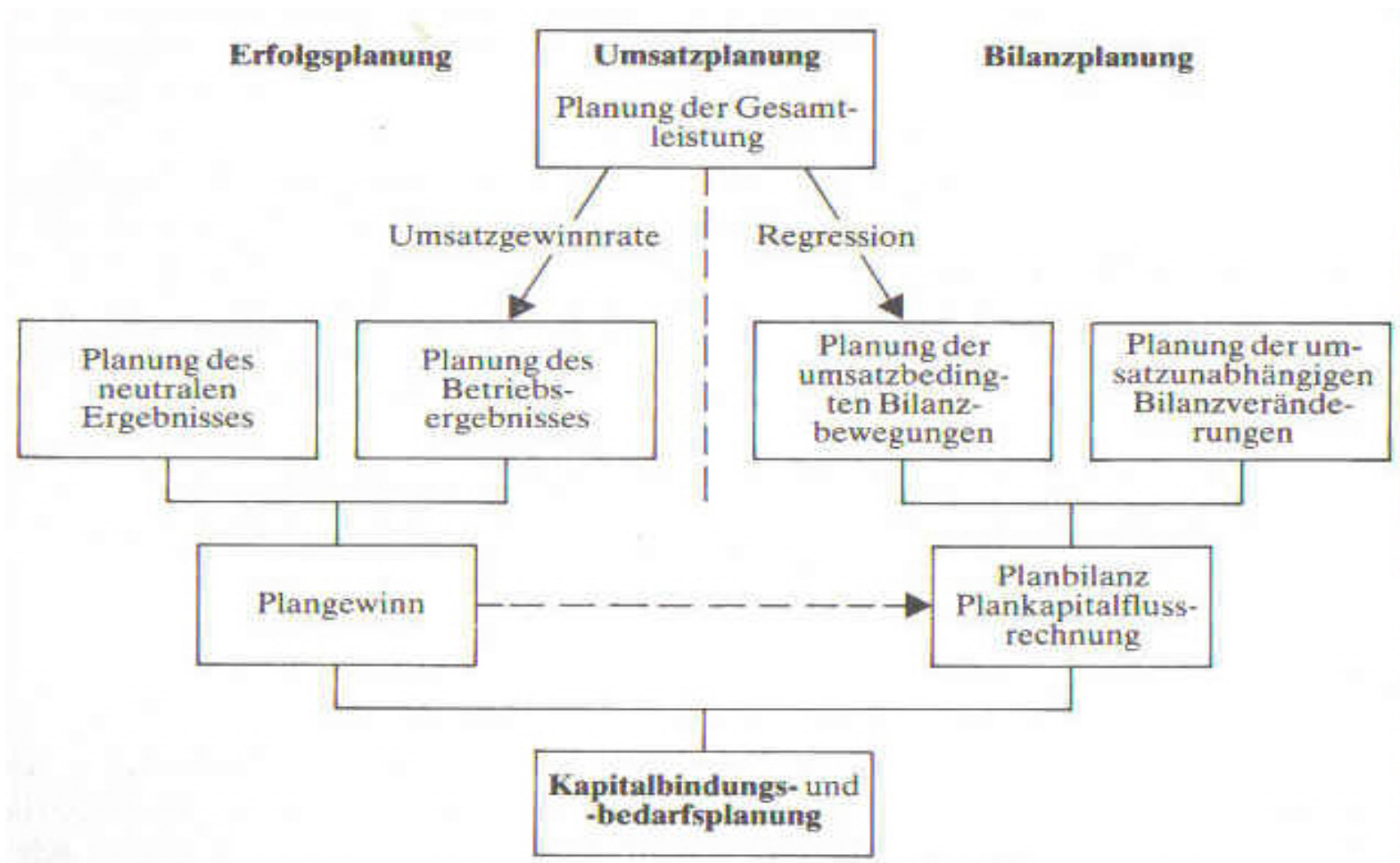


Prognoseplanung

- langfristige Vorschau über die finanzwirtschaftliche Entwicklung einer Unternehmung
- zukünftige Kapitalbindung und etwaiger Kapitalbedarf
- Ausgangspunkt: Prognose.....
- umsatzbedingte Bilanzveränderungen und Ergebnisentwicklungen ermittelt
- Planung der umsatzunabhängigen (bestandigten) Bilanzveränderungen ist erforderlich

Prognoseplanung

Ablaufschema der langfristigen Kapitalbindungs- und -bedarfsprognose



Prognoseplanung

Bilanzposition, die umsatzabhängig sind oder sein können

Aktiva

Sachanlagen

Vorräte

Forderungen

Kasse

Passiva

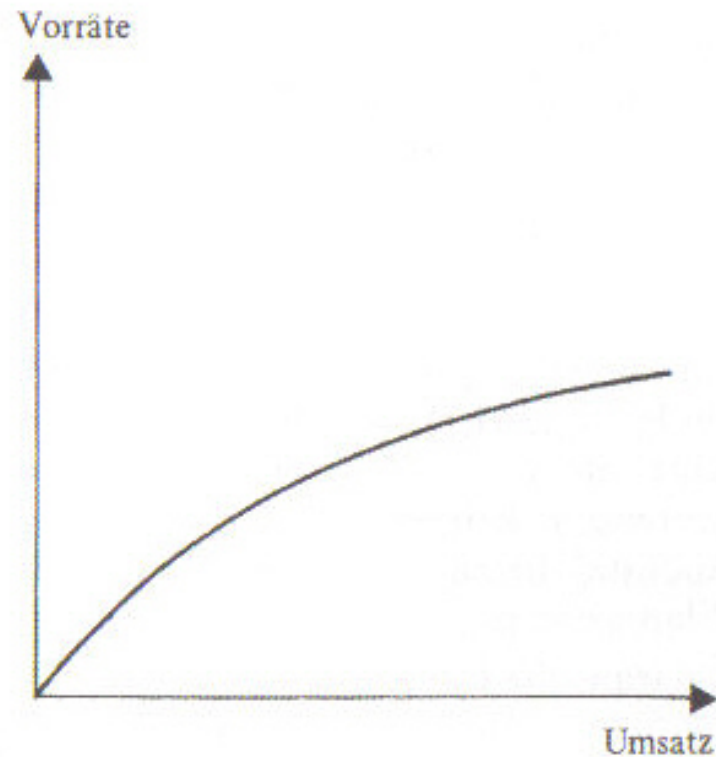
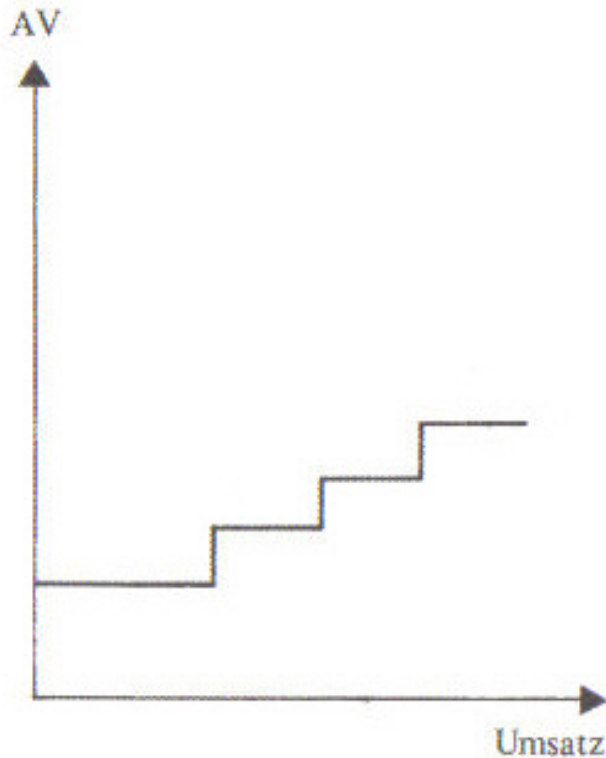
kurzfristige Verbindlichkeiten
(speziell Lieferanten-
verbindlichkeiten)

Rückstellungen für übernom-
mene Gewährleistungen

Gewinn

Prognoseplanung

Mögliche Umsatzabhängigkeit von Anlagevermögen und Vorräten



Prognoseplanung

Beispiel

Ist-Bilanzen in Mio. €

	2001	2002	2003
Aktiva			
Anlagevermögen			
Grundstücke und Gebäude	1,60	1,85	2,10
Maschinen	1,50	1,80	2,08
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,90	1,03	1,14
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	4,00	4,68	5,32
Umlaufvermögen			
Vorräte	2,30	2,47	2,65
Forderungen	2,70	3,10	3,38
Kasse, Bank, Postscheck	1,00	1,15	1,25
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	6,00	6,72	7,28
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	10,00	11,40	12,60
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	2,00	2,00	2,30
Rücklagen	1,30	1,30	1,50
Rückstellungen	0,80	0,88	0,95
langfristige Verbindlichkeiten	3,20	4,00	4,11
kurzfristige Verbindlichkeiten	2,50	3,00	3,50
Gewinn	0,20	0,22	0,24
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	10,00	11,40	12,60
Umsatz	10	12	14

Prognoseplanung

Für die Jahre 2004 und 2005 wird ein konstantes Umsatzwachstum von jeweils 2 Mio.€ prognostiziert. Die Rückstellungen bestehen zu großen Teilen aus Gewährleistungsrückstellungen und sollen deshalb als umsatzabhängig angesehen werden.

Bei Unterstellung einer linearen Umsatzabhängigkeit ergeben sich mit Hilfe der einfachen Regressionsrechnung

$y = a + b x$; mit $x = \text{Umsatz}$; und

$$a = \frac{\sum y_i \sum x_i^2 - \sum x_i \sum x_i y_i}{n \sum x_i^2 - (\sum x_i)^2}$$

$$b = \frac{n \sum x_i y_i - \sum x_i \sum y_i}{n \sum x_i^2 - (\sum x_i)^2}$$



Prognoseplanung

folgende Prognosegleichungen:

Anlagevermögen

$$y_{i1} = 0,706 + 0,33 x_i$$

Umlaufvermögen

$$y_{i2} = 2,826 + 0,32 x_i$$

Kurzfristige Verbindlichkeiten

$$y_{i3} = 0,25 x_i$$

Rückstellungen

$$y_{i4} = 0,4267 + 0,0375 x_i$$

Bilanzgewinn

$$y_{i5} = 0,1 + 0,01 x_i$$

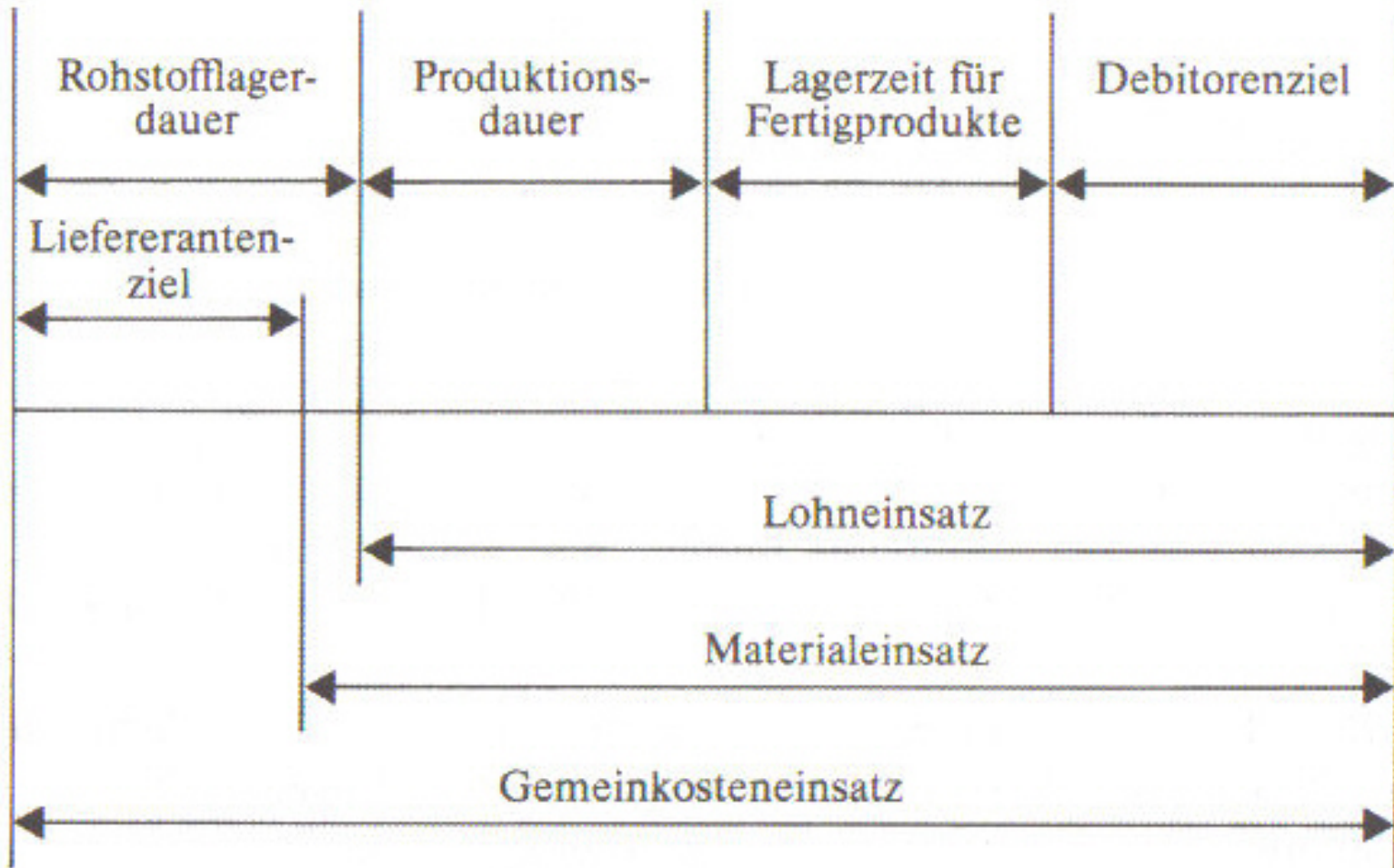
Prognoseplanung

Plan-Bilanzen in Mio. €

	2004	2005
Aktiva		
Anlagevermögen	5,99	6,65
Umlaufvermögen	7,95	8,59
	<hr/>	<hr/>
	13,94	15,24
 Passiva		
Gezeichnetes Kapital, Rücklagen, langfristige Verbindlichkeiten aus Vorjahr	7,91	7,91 0,74
Gewinn	0,26	0,28
Rückstellungen	1,03	1,10
kurzfristige Verbindlichkeiten	4,00	4,50
	<hr/>	<hr/>
	13,20	14,53
<u>→ Kapitalbedarf</u>	0,74	0,71
	<hr/>	<hr/>
	13,94	15,24

Prognoseplanung

Kapitalbindung im Umlaufvermögen



Prognoseplanung

Beispielrechnung für eine Kapitalbedarfsprognose im Gründungsfall

Gegeben seien:

Rohstofflagerdauer 40 Tage, Lieferantenziel 30 Tage, Produktionsdauer 20 Tage, Fertigwarenlager 20 Tage, Debitorenziel 30 Tage;
durchschnittlicher täglicher Werkstoffeinsatz 4000 €, täglicher Lohneinsatz 20000 € und täglich zahlungswirksame Gemeinkosten 10000 €.

Kapitalbindung im Umlaufvermögen am Ende des Betrachtungszeitraums:

Lohneinsatz	$70 \times 20\,000,-$	= 1 400 000 €
Werkstoffeinsatz	$80 \times 4\,000,-$	= 320 000 €
Gemeinkosteneinsatz	$110 \times 10\,000,-$	= 1 100 000 €
		<hr/>
Kapitalbedarf Umlaufvermögen		2 820 000 €

+ Kapitalbedarf Anlagevermögen

+ Kapitalbedarf für Gründungskosten und Kosten der
Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes

Gesamtkapitalbedarf bei Gründung



Standardfinanzplanung

- Vorgaberechnung, die ihren Niederschlag in den Budgetierungsansätzen findet
- primär keine Voraussage, sondern wünschenswerter Sollzustand
- langfristiges Planungsinstrument
- Aufgabe
 - Erreichung von expliziter Formulierung der finanzwirtschaftlichen Unternehmenspolitik
 - Lenkungs- und Steuerungsinstrument

Kapitalbedarfs- und Kapitaldeckungsplan

I. Dauerhafter Kapitalbedarf der Planperiode

a) Kapitalbindende Maßnahmen

Investitionen in Sachanlagen

(ggf. aufgegliedert nach Bereichen, Funktionen etc.)

entsprechend Investitionsplan

langfristige Finanzinvestitionen

Darlehen

Beteiligungen

Wertpapiere

Erhöhung des Betriebskapitals

(permanentes workingcapital)

b) Kapitalentziehende Maßnahmen

Eigenkapitalverringerung

Rückzahlungen von aufgenommenen langfristigen Krediten

Summe I: Kapitalbedarf der Planperiode

II. Finanzierungsquellen der Planperiode I

a) ordentlicher Umsatzüberschuß

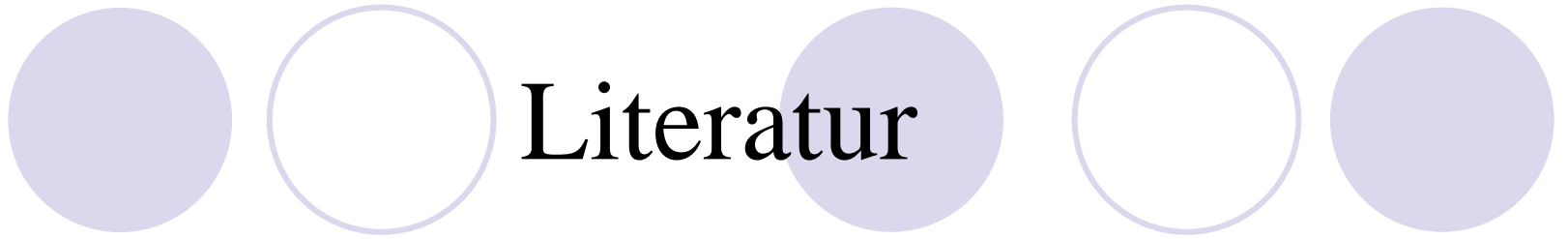
und sonstige Einzahlungen,

wie insbesondere aus der Veräußerung von Vermögensteilen

b) Eigenkapitalzuführung

c) Fremdkapitalaufnahme

Summe II: Kapitalbedarfsdeckung



- Perridon / Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung 14. Auflage, München : Vahlen, 2007
Seiten 629-635
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Finanzierung>



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit !